

# Amtsblatt Chemnitz

## Ostern S.2

Hier finden Sie einige ausgewählte Veranstaltungstipps für die Osterfeiertage.

## Baumpflanzung S.3

An der Stollberger Straße zwischen Scheffelstraße und Str. Usti nad Labem beginnt Baumpflanzung.

## Chemnitztalradweg S.4

Abschnitt zwischen Heinersdorfer Straße und Unterer Hauptstraße Wittgensdorf fertiggestellt.

## Macher der Woche S.5

Im Zuge der Kampagne »Die Stadt bin ich« stellt Amtsblatt Magdalena Oertel und Marcus Dörfel vor.

## Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe dreizehn Ausschreibungen.

## Chemnitzer Sportjugend geehrt

### Chemnitzer Nachwuchssportler ausgezeichnet

Bereits zum fünften Mal wurde am Samstag die Jugendsportlerlehre für herausragende sportliche Leistungen vorgenommen.

Alle Chemnitzer Sportvereine konnten Sportler und Sportlerinnen, Mannschaften und Ehrenamtliche für diese Auszeichnung vorschlagen. Die Jury – aus dem Vorstand der Sportjugend, Vertretern aus Medien und Sport sowie Sponsoren – hat Anfang Februar entschieden, wer die Auszeichnung erhält. In den vier Kategorien Nachwuchssportlerin, Nachwuchssportler, Nachwuchsmannschaft, jeweils bis 18 Jahre, und für besonderes ehrenamtliches Engagement im Bereich der Sportjugendarbeit in den Vereinen, wurden drei Nominierte pro Kategorie ausgezeichnet.

Zum zweiten Mal wurden 2016 über die Stadt Chemnitz und den Olympiastützpunkt Chemnitz/Dresden zum dem Sportler ausgezeichnet, die erfolgreich an internationalen Meisterschaften teilgenommen haben.

Die ausgewählten Jugendlichen spielen schon jetzt in der Weltspitze eine Rolle und sind aussichtsreiche Chem-



Die Preisträger versammelten sich für ein Erinnerungsfoto. Einige Sportler konnten ihre Ehrung nicht persönlich in Empfang nehmen, da sie am Samstag bei Wettkämpfen am Start waren. Foto: Stadtsportbund

nitzer Topathleten von morgen. Die Ehrung und die Laudationen zur »Besten Internationalen Leistung«

übernahm der Bürgermeister für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport Philipp Rochold.

Schirmherren der Veranstaltung waren die Eisschnellläufer und Brüder Denny und Nico Ihle. Die Jugendsportler-

ehrung wurde auch in diesem Jahr von zahlreichen Sponsoren unterstützt.

## OB Ludwig: Entscheidung zur Strecke nach Leipzig nicht hinnehmbar – Möglichkeit für Einwände nutzen

### Ausbau Bahnlinie Chemnitz-Leipzig nicht im Bundesverkehrswegeplan – Einwände bis 2. Mai möglich

Das Bundesverkehrsministerium sieht den Ausbau und die Elektrifizierung der Bahnstrecke Chemnitz – Leipzig nicht für den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrsplanes 2030 vor.

Dies geht aus dem vergangene Woche in Berlin vorgestellten Referentenentwurf des Ministeriums

hervor. Der Ausbau wäre Bedingung dafür, dass die Stadt Chemnitz eine leistungsfähige Anbindung an das Fernbahnnetz erhält.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: »Die Entscheidung, die Strecke nicht in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrsplanes aufzunehmen, ist ein enormer Rückschlag und absolut nicht hinnehmbar! Denn das heißt, dass die Region weiterhin der einzige Ballungsraum mit rund 1,6 Mio. Einwohnern und die einzige Industrieregion dieser Größe ist, die ohne einen Fernbahnanschluss auskommen muss. Die bittere Konsequenz wäre zudem, dass das für weitere Jahrzehnte so bleibt. Wir werden

alles uns Mögliche tun, um auf eine Änderung am Entwurf zu drängen.«

Man werde kurzfristig ein Treffen der Initiative Fernbahnbindung mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Kultur und Sport, Stadt und Region einberufen, um mögliche Schritte zu besprechen. Zudem ist ein Treffen mit Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig zum Thema vereinbart, um die Unterstützung des Freistaates abzustimmen.

Dieser hatte sich 2014 an der Planungsstudie zum Streckenausbau beteiligt, die Voraussetzung für weitere Planungsschritte ist. »Und ich rufe die Chemnitzer Bür-

gerschaft auf, sich das nicht gefallen zu lassen und aktiv zu werden«, so die Oberbürgermeisterin weiter.

Der Ausbau der Sachsen-Franken-Magistrale zwischen Hof und Nürnberg ist dagegen im vordringlichen Bedarf vorgesehen. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: »Die Ausbaustrecke ist zum wiederholten Mal im vordringlichen Bedarf. Das begrüße ich und hoffe, die Strecke wird auch gebaut.«

### Aufruf an die Bürgerschaft zur Teilnahme am Beteiligungsverfahren

Am Montag begann das Beteiligungsverfahren der breiten Öffent-

lichkeit zum Entwurf. Bis zum 2. Mai 2016 haben Vereine, Verbände und vor allem Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, auf der Internetseite des Bundesverkehrsministeriums Einwände gegen die Maßnahmenliste zu äußern und einzubringen.

Der Entwurf soll im Sommer vom Bundeskabinett verabschiedet werden. Anschließend verabschiedet der Bundestag entsprechende Ausbaugesetze zu den einzelnen Infrastrukturmaßnahmen.

Informationen:  
[www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de)  
Einwände richten unter:  
[www.bvml.de](http://www.bvml.de)



# Veranstaltungs-Tipps zu Ostern

## Ausgewählte österliche Unternehmungsvorschläge

Wer die Osterfeiertage zu Hause verbringt, findet hier eine kleine Auswahl für Unternehmungen in Chemnitz.

### Osterhasensuche im Botanischen Garten

Im Botanischen Garten gehen die Jüngsten wieder auf Osterhasensuche in der Schmetterlingsschau im Tropenhaus. Die Farbenvielfalt der exotischen Schmetterlinge aus aller Welt ist im Botanischen Garten zu erleben. Die »Fliegenden Edelsteine - Exotische Schmetterlinge im Freiflug« sind vom 24. März bis 5. Juni zu bewundern. Es können viele verschiedene Arten bei der Paarung, der Eiablage und beim Schlupf beobachtet werden. Es gilt ein Schmetterlingsquiz zu lösen (mehr Wissenswertes über diese exotischen Schönheiten zu lernen). Auch andere exotische Tiere wie Echsen und Vogelspinnen werden in einer kleinen Terrarienausstellung zu sehen sein. Die jüngsten Gäste der Schmetterlingsschau können vom 24. März, 10 Uhr bis zum 28. März, 18 Uhr, wieder nach den kleinen Hasen Ausschau halten. Wer alle entdeckt hat, erhält am Ausgang eine süße Belohnung. Anmeldung für Gruppen unter ☎ 0151 56558015 oder ☎ 0371 3364850

[www.fv-boga-chemnitz.de](http://www.fv-boga-chemnitz.de) oder [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de)

### Gästeführung zur Zeitumstellung

»Ticken sie noch richtig?« Eine besondere Stadtführung zur Zeitumstellung entführt in die Welt der Uhren. Entdecken Sie ihre Schönheiten, ihre Präzision und ihre Entstehungsgeschichte. Diese Zeitreise zeigt historische Uhren, moderne Zeitmesser, Uhren im öffentlichen Raum und Uhren hinter geschlossenen Türen. Zu Beginn wird dem Carillon-Konzert vom Turm des Neuen Rathauses gelauscht. Treffpunkt ist am 26. März, 10 Uhr, am Eingang Neues Rathaus. Kinder bis 10 Jahre frei. Die Tour endet am Stadtbad und dauert etwa 2 Stunden.

[info@c-entdecken.de](mailto:info@c-entdecken.de) oder ☎ 0176/23402724

### Osterspaziergang – Mit Poesie und Osterei

Eine poetische Führung zum Osterfest fern vom Trubel der Großstadt. Die Tour, angereichert mit Gedichten und Geschichten führt vom Theaterplatz vorbei an der Janssenfabrik, dem Schloßteich, durch das »kulinarische Viertel« bis zur »Wiege von Chemnitz« - dem Schloßberg. Zum Ende des Spaziergangs gibt es für jeden Gast eine kleine Überraschung.

Treffpunkt am 27. und 28. März, jeweils 14 Uhr am Theatron (Treppe Theaterplatz). Kinder bis 10 Jahre frei. Der Spaziergang endet am Schloßberg. Sie dauert etwa 2 Stunden. Um Anmeldung wird gebeten.



Foto: Pixelio/M. Großmann

[info@c-entdecken.de](mailto:info@c-entdecken.de) oder ☎ 0176/23402724

### Verschiedenes in der Stadtbibliothek

Am 24. März, 15.30 Uhr lesen Mitarbeiter der Stadtbibliothek im TIETZ, Moritzstraße 20, unter dem Motto »Refugees welcome in the library!« für Flüchtlingskinder von 4 bis 10 Jahren und stellen die Bibliothek vor. Der Eintritt ist frei.

Wenn am 26. März, 11 Uhr »Auf leisen Sohlen...« in die Stadtbibliothek eingeladen wird, heißt es ganz leise zu sein und die Ohren zu spitzen, denn die Vorlesepaten kommen zu Besuch und lesen spannende Geschichten vor. Sie entführen sowohl kleine – als auch größere – Zuhörer mit viel Freude in bunte Fantasiewelten. Der Eintritt ist frei.

Hinter »Krokofant und Eledil« – verbergen sich verrückte Tiere und verdrehte Worte, Zungenbrecher und Gedichte, Rätsel und Memory. Kinder von 7 – 10 Jahren sind am 29. März, 10.30 Uhr, herzlich eingeladen zum Spiel mit Texten und Bildern. Treffpunkt ist die Kinderwelt der Zentralbibliothek in der 3. Etage des TIETZ. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird bis 26. März unter ☎ 0371/488 4276 oder per E-Mail an Karin.olesch@stadtbibliothek-chemnitz.de gebeten.

[www.stadtbibliothek-chemnitz.de](http://www.stadtbibliothek-chemnitz.de)

### Ostern im Mittelalter auf Burg Rabenstein

Bei dem Fest »Ostern im Mittelalter« auf Burg Rabenstein treffen die Besucher auf Spielleute, faszinierende Gaukelei und Ritterkämpfe. Das traditionelle Mittelalterfest vom 26. bis

28. März begeistert u.a. mit Fakir- und Feuershow, Gaukelei, Puppenspiel, mittelalterlichen Klängen. Für das leibliche Wohl sorgen Tavernen, Garbrätereien und eine Kräuterbäckerei. Samstag und Sonntag ab 19 Uhr »Mystische Nacht«.

[www.coex-gmbh.de](http://www.coex-gmbh.de), ☎ 0355/2434 [www.schlossbergmuseum.de](http://www.schlossbergmuseum.de)

### Eier-Geo-Caching im Wasserschloß Klaffenbach

Jung und Alt sind auch in diesem Jahr zu Ostern wieder ins Wasserschloß Klaffenbach eingeladen. Am 27. und 28. März von 11 bis 18 Uhr, laden zwei Routen für Anfänger und kleine Gäste sowie Fortgeschrittene zu Fuß oder mit dem Rad zur österlichen Schatzsuche rund um das Wasserschloß Klaffenbach ein. Ziel ist es, durch Lösung kniffliger Rätsel und Zahlenspiele den geheimnisvollen Osterschatz zu finden. Erfolgreiche Schatzsucher dürfen sich auf attraktive kleine Preise freuen. GPS-Geräte für das Eier-Caching können beim Besucherservice ausgeliehen werden. Abenteuerlustige können am Rande des Eier-Cachings eine Fahrt mit dem Segway genießen.

[www.c3-chemnitz.de](http://www.c3-chemnitz.de) [wasserschloess@c3-chemnitz.de](mailto:wasserschloess@c3-chemnitz.de)

### Matthäus-Passion in der Petri-Kirche

Unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Siegfried Petri wird am 25. März, 17 Uhr, in der St. Petri Kirche am Theaterplatz die Matthäus-Passion von Johann-Sebastian-Bach aufgeführt. Mitwirkende sind Jana Büchner (Sopran), Sylvia Irmen (Alt), N.N. (Tenor), Georg Streuber (Bass), Matthias Weichert (Bass), der Chor Taktwechsel,

St.-Petri-Schloß-Kantorei, ensemble musica sacra chemnitz.

[petri-schloss.kirchechemnitz.de](http://petri-schloss.kirchechemnitz.de)

### Osterhasenkinderfest bei der Parkeisenbahn

Zum Osterhasenkinderfest am Karfreitag, 25. März, von 9 bis 18 Uhr ist der Osterhase persönlich mit von der Partie und bringt den Kindern über 2000 Osterhasen und andere Überraschungen aus Schokolade. Bei Draisine- oder Lokführerstandsmitfahrten sowie Gartenbahnvorführungen ist der Schoko-Hase ebenfalls dabei. Möglichkeiten zum Ponyreiten oder Kutschenfahrten und ein Osterhasen-Streichelgehege runden den Ausflug zur Parkeisenbahn ab. Am Ostersonntag von 13 bis 18 Uhr laden Märchenerzählfahrten die kleinen und großen Gäste zum Besuch bei der Parkeisenbahn. Die Gartenbahnanlage im Innenhof des Bahnbetriebswerkes ist ebenfalls in Betrieb.

Am 27. März, Ostersonntag, gibt es nochmals Schokoladenosterhasen für die kleinen Ostergäste. Ab 10 Uhr ist Fahrbetrieb bis 12 Uhr. Ab 13 Uhr fahren Dampf- und Diesellok im Zwei-Zug-Betrieb in den Frühling. Das lustige Ostervergnügen erlebt die ganze Familie auch im Bahnbetriebswerk, wo ab 13 Uhr die Gartenbahn die Besucher erfreut. Gegen 17.40 Uhr findet der traditionelle Eierlauf der Parkbahnmaus »Klaus« gegen den Osterhasen statt. 17.50 Uhr startet dann die Sandmännchenfahrt, an der ebenfalls die Parkbahnmaus Klaus teilnimmt. Am 28. März ist ab 10 Uhr Fahrbetrieb, dann von 13 - 18 Uhr Dampf- und Diesellok im Zwei-Zug-Betrieb. Die Gartenbahn ist ebenfalls ab 13 Uhr in Betrieb. Es werden die allerletzten Schokohasen verteilt.

[www.parkeisenbahn-chemnitz.de](http://www.parkeisenbahn-chemnitz.de)

### »Achterbahn« im Fritz-Theater

Am 27. März, 15 Uhr, kommt im Fritz-Theater, Kirchhoffstraße 34 - 36 ein absolutes Theaterjuwel zur Aufführung: Das Schauspiel »Achterbahn« von Eric Assous, das europaweit mit sensationellem Erfolg aufgeführt wird. »Achterbahn« verbindet Drama und Komödie.

So wird der Abend zu einer Berg- und-Tal-Fahrt der Emotionen und hält das Publikum in Atem bis zum Schluss. »Les montagnes russes«, so der französische Originaltitel, 2004 in Paris mit Alain Delon in der Hauptrolle mit großem Erfolg uraufgeführt, hat alles, was französische Komödien so einzigartig macht: genau gezeichnete Charaktere, einen raffinierten Handlungs- aufbau und umwerfenden Wortwitz. Schauspiel vom Feinsten, lustig, lebendig, sexy und mit einem Ende, dass unter die Haut geht.

[www.fritz-theater.de](http://www.fritz-theater.de)

### Tierpark und Wildgatter

Tierpark und Wildgatter sind stets einen Besuch wert. Das Wildgatter öffnet am Ostersonntag erst um 10 Uhr, weil der Osterhase noch die Ostereier verstecken muss. Geöffnet hat das Wildgatter bis 16 Uhr. Der Tierpark hat von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Letzter Einlass ist eine Stunde vor Schließung. Kurzführungen gibt es im Tierpark vom 25.3. bis 1.4., jeweils 11 Uhr und überdies Alpakaspaziergänge täglich 15 Uhr vom 29.3. bis 1.4. sowie eine Eieraussstellung im Foyer Tropenhaus.

[www.tierpark-chemnitz.de](http://www.tierpark-chemnitz.de)



# Ausschuss beschloss Kulturförderung 2016

## Stadt gibt mehr als zwei Millionen für die freie Kultur

### Der Kulturausschuss hat in seiner jüngsten Sitzung die institutionelle und projektbezogene Kulturförderung für das Jahr 2016 bestätigt.

Insgesamt fließen mehr als 2,2 Millionen Euro in 91 Einrichtungen, Vereine und Projekte aus den Bereichen Museumsarbeit, darstellende Kunst, Musik, bildende und angewandte Kunst, Film, Literatur, Soziokultur, Heimat- und Brauchtumspflege, Jugendkultur sowie in Einzelprojekte.

Die Liste der Antragsteller ist lang und spiegelt die Chemnitzer Kulturszene sowie Möglichkeiten für Kunst und Kreativität in Chemnitz wider. Vor der Entscheidung haben sich die Sachverständigen des Kulturbeirates und die Stadträte umfänglich mit den vorliegenden Anträgen befasst. Seit dem Jahr 2015 stehen 300.000 Euro mehr für die Kulturförderung zur Verfügung. Ferenc Csák, Leiter des Kulturbetriebes der Stadt Chemnitz, freut sich über den Beschluss: »Viele hervorragende und innovative Projekte wie die, Spinning Jenny Theatertage, die Theatertage, Unentdeckte Nachbarn und andere Theaterprojekte freier Träger können jetzt auf die städtische Unterstützung bauen. Besonders

nennenswert sind das Performance Festival DIAGOGFELDER, die ‚Grenzüberschreitungen‘ des Jazzclub Fuchs e. V. und das Projekt ‚Fete de la Musique‘, das am 21. Juni 2016 Chemnitzer und Gäste wieder in die Innenstadt einlädt.« Auch mehrere Kunstprojekte erhalten Fördergelder, darunter das Kunstfestival »Begehungen«, die Projekte des Klub Solitaer e. V., der Internationale Marianne-Brandt-Wettbewerb, der bereits zum sechsten Mal stattfindet, Projekte junger aber auch etablierter Filmemacher, wie z.B. Beate Kunath, Literaturprojekte der Goethe-Gesellschaft, der Chemnitzer Autorenvereine und des akzente e. V. Mit den beschlossenen Fördermitteln können sich 2016 junge Alternativ-

projekte experimentell mit Literatur und Kunst beschäftigen, so zum Beispiel der Subbotnik e. V. mit »Lesehunger?«, der Kaffeesatz e. V. auf dem Sonnenberg und das Lesecafé Odradek. Die Förderanträge der Projekte »Tage der jüdischen Kultur«, »Chemnitzer Friedenstag«, »Interkulturelle Wochen«, Internationales Filmfestival »Schlingel«, »Sächsisches Mozartfest« und das Projekt »Willkommen in Chemnitz 2016« der Kulturwerkstatt e. V. sicherten den Projektträgern wieder einen Platz in der Kulturförderliste. Im Kulturausschuss wurde zudem der Beschluss gefasst, sogenannte »investive Verstärkungsmittel für Kulturinstitutionen« (Sondermittel des

Freistaates Sachsen) zweckbestimmt zu bewilligen. Insgesamt stehen dem urbanen Kulturraum Chemnitz dafür 399.900,00 Euro zur Verfügung. Unter anderem können damit der Verein Ufer e. V. im WELTECHO, Radio T e. V., das Bandbüro e. V., die Küchwaldbühne e. V., die Städtischen Theater und der Kulturbetrieb eine Finanzspritze für notwendige Sanierungen, technische Anbindungen oder Anschaffungen erhalten.

Die beiden Beschlussvorlagen Nr. B-048/2016 und Nr. B-049/2016 mit den kompletten Listen der geförderten Maßnahmen sind im Ratsinformationssystem der Stadt Chemnitz abrufbar: <http://session-bi.stadt-chemnitz.de/infobi.php>

## Weiterer Abschnitt übergeben

Vergangene Woche wurde ein weiterer Abschnitt des Chemnitztalradweges zwischen Heinersdorfer Straße und Unterer Hauptstraße Wittgensdorf für den Fußgänger- und Radverkehr übergeben. Damit wurde der letzte Bauabschnitt des Chemnitztalradweges in Verantwortung der Stadt Chemnitz hergestellt. Er ist 1,7 Kilometer lang und enthält zwei Brücken. Er verläuft auf der stillgelegten Gleisstrasse Chemnitz – Wechselburg in einer Breite von 2,50 Metern. 2016 erfolgten noch Restarbeiten an den Brücken über den Ablaufgraben der Zentralen Kläranlage Chemnitz-Heinersdorfer und den Wittgensdorfer Bach. Beide Brücken wurden mit einem Kostenaufwand von rund 175.000 Euro saniert und zu Radwegbrücken umgebaut. Der ausgebaut Abschnitt führt ab der Heinersdorfer Straße bis etwa 100 Meter vor die Brücke über den Wittgensdorfer Bach, damit auf 1,1 Kilometer Länge durch das FFH-Gebiet »Chemnitztal«. Zur Wahrung umweltrelevanter Belange wurden die Bauarbeiten für den Artenschutz von März bis Juli 2015 unterbrochen und eine ökologische Baubegleitung beauftragt. Im besonders sensiblen Bereich des Flora-Fauna-Habitats (FFH)-Gebietes erfolgte eine Befestigung mit Betonpflaster und im übrigen Bereich eine Asphaltbefestigung mit aufgehellter Decke. Die Baukosten für diesen Teil des Chemnitztalradweges belaufen sich auf rund 760.000 Euro.

## Straßenbaumbepflanzung beginnt – Verkehrseinschränkungen nötig

### Der Abschnitt der Stollberger Straße zwischen Scheffelstraße und Straße Usti nad Labem und die Böschung Richtung Carl-Bobach-Straße und Wenzel-Verner-Straße werden zur Pflanzsaison im Frühjahr 2016 neu begrünt.

Im Oktober 2015 mussten im genannten Böschungsbereich alle Pappeln aufgrund der bestehenden

Bruchgefahr gefällt werden. Jetzt wird durch Straßenbaumpflanzungen und Wiederherstellung der Böschungsbereiche das Öffentliche wieder Grün aufgewertet. Im genannten Bereich an der stadtwärts rechten Seite der Stollberger Straße wird eine Baumreihe mit 79 Linden entstehen.

Auf den Böschungen werden die nach der Fällung verbliebenen Baumstümpfe gerodet und die entstandenen Unebenheiten durch Bodenauftrag ausgeglichen und mit Rasen angesät. Es soll eine ebene, harmonische Böschung entstehen. Bis Herbst 2017 werden die Pflegeleistungen an den Bäumen und Grünflächen von der bauausfüh-

den Firma durchgeführt. Die Auftragssumme beträgt rund 138.000 Euro. Ausgeführt werden die Leistungen von der Firma Fachcenter Garten+STL-Bau GmbH aus Hauptmannsgrün.

Während der Bauausführung, insbesondere der Straßenbaumpflanzung an der Stollberger Straße, sind umfangreiche Verkehrsregelungen und Einschränkungen erforderlich. So wird die Stollberger Straße etwa zwei Wochen in diesem Bereich nur in Richtung Stadt auf einer Spurbefahrbar sein. Die Gegenrichtung wird über die Straße Usti nad Labem geleitet. Auch an den Anliegerstraßen sind

im Böschungsbereich abschnittsweise Parkraumeinschränkungen erforderlich. Es wird um Verständnis gebeten.

In Vorbereitung der Neupflanzung wurden noch Fällungen von einzelnen kleineren Bäumen erforderlich, deren Schäden am Stamm und die abgestorbenen Kronenteile sich erst nach deren Freistellung im Oktober zeigten.

Die Hauptleistungen zur Begrünung beginnen bei entsprechender Witterung diese Woche an den Böschungen. Es wird mit großer personeller und technischer Kapazität gearbeitet, um die Bauzeit kurz zu halten und die Einschränkungen auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

# Frisches Grün an der Stollberger Straße

# Herausforderung Vasa-Lauf



Das größte Skilanglaufrennen der Welt, der schwedische Vasa-Lauf, führt von Sälen nach Mora. Andreas Hüppe von der Stadtverwaltung Chemnitz, nahm diese Herausforderung über 90 Kilometer an. Foto: privat

laufrennen der Welt über eine Distanz von 90 Kilometern. Hüppe startete für die SG Adelsberg. Es galt, den widrigen Bedingungen mit Gegenwind und Schneeregen zu trotzen.

»Ab Kilometer 55 war das diagonale Laufen kaum mehr möglich. Die Langlaufloipen waren bei leichten Plusgraden zerfahren und die Fortbewegung nur unter 'schieben mit Doppelstock' möglich. Das ging ganz an meine Grenzen«, so Andreas Hüppe.

Dennoch erreichte er einen beachtlichen Platz 6.815 im Ziel von Mora in 8 Stunden und 9 Minuten.

Von 2013 bis 2015 startete er mit den Adelsberger Skilangläufern in der Chemnitzer Partnerstadt Tampere in Finnland zum Pirkan Hiitho-Lauf. Dieser Lauf wurde im Rahmen der Städtepartnerschaft organisiert und ging über eine Distanz von 54 bzw. 90 Kilometern.

Der Vasa-Lauf (schwedisch: Vasaloppet) findet seit 1922 immer am ersten März-Wochenende statt.

**Den diesjährigen legendären Vasa-Skilanglauf in Schweden nahm ein Mitarbeiter der Stadtverwaltung**

**Chemnitz, Andreas Hüppe, Mitarbeiter im Gebäudemanagement und Hochbau, als Herausforderung an.**

Er startete nach umfangreichen Vorbereitungen als einer von 16.000 Teilnehmern beim größten Skilan-

## Veränderte Entsorgungstermine

Folgende veränderte Entsorgungstermine gelten über Ostern.

regulär	neu
25.03.	26.03.
28.03.	29.03.
29.03.	30.03.
30.03.	31.03.
31.03.	01.04.
01.04.	02.04.

Darüber informiert der ASR.

# Mit der Uni in die internationale Politik

»Macher der Woche«: Im Zuge der Kampagne »Die Stadt bin ich« stellt Amtsblatt Magdalena Oertel und Marcus Dörfel vor.

Politikverdrossenheit kennen Magdalena Oertel und Marcus Dörfel nicht. Sie reisen mit 16 weiteren TU-Studierenden nach New York, um vom 20. bis 24. März an einer simulierten UN-Konferenz teilzunehmen. Mehrmals hintereinander sind sie mit Auszeichnungen zurückgekehrt. Das Besondere an dem studentischen Projekt auf internationalem Parkett verraten uns die zwei in unserem Macher-Interview.

**Ihr werdet im März als studentisches Projekt der TU Chemnitz an der NMUN-Conference (National Model United Nations) in New York teilnehmen. Was macht ihr dort?**

Magdalena: Wir nehmen bei den Vereinten Nationen an einem Simulationsspiel teil. Zugewiesen wurde uns die Republik Tschad, ein Binnenstaat in Zentralafrika. Wir treten in den Rollen von Diplomaten auf und werden versuchen die politischen Positionen des Landes in verschiedenen Ausschüssen der UN bestmöglich zu vertreten.

**Was müsst ihr dabei beachten?**

Magdalena: Sehr viel. Es gibt Regelwerke, die festschreiben, wie man sich zu Wort meldet und wie die Konferenz abläuft. Wir müssen die diplomatische Sprache beherrschen. Zudem gibt es auch einen Verhaltenskodex und einen Dresscode.

**Es beteiligen sich nur Studierende an der Konferenz?**

Marcus: Organisiert wird die Konferenz von einem Verein, der von den Vereinigten Nationen akkreditiert ist. Es werden also Themen behandelt, die aktuell für die Vereinten Nationen wichtig sind.

Magdalena: In über 40 Ländern werden sogenannte MUNS, sogenannte »Model United Nations«, mit Schülern und Studierenden durchgeführt. Die Konferenz in New York, die NMUN, ist die älteste, sie wird schon seit 1945 durchgeführt.

Es ist auch die Professionellste, weil sie die einzige ist, die auch von der UN selbst mitgestaltet wird. Und es ist auch einfach die größte Konferenz, denn mittlerweile reisen mehr als 6000 Studierende nach New York.

Mancher Student hätte bei dem Projekt gelernt, wie man eine Krawatte bindet, verrät Magdalena Oertel, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Professur Internationale Politik an der TU Chemnitz, die vor vier Jahren das erste Mal bei einer Konferenz als Delegierte dabei war und seit vergangenen Jahr das Projekt leitet.

Sie fühlt sich auf dem politischen Parkett wohl, genau wie ihre studentische Hilfskraft Marcus Dörfel. Beide erzählen mit Begeisterung von ihren

Erfahrungen. »Nach einem solchen Simulationsspiel versteht man besser, warum manche Konflikte nicht einfach mit einem Fingerschnipp zu lösen sind«, berichtet Marcus Dörfel und Magdalena Oertel ergänzt: »Es ermöglicht uns einen guten Einblick in das Diplomatenleben. Dieser Blick in die Praxis ist ungemein wichtig neben dem ganzen Wissen aus den Lehrbüchern.« Seit 13 Jahren entsendet die TU Chemnitz studentische Delegationen und ist damit die einzige sächsische Universität, die an dieser internationalen Konferenz teilnimmt. »Bei dem Aufwand, der dahinter steckt, ist das kein Wunder«, meinen die beiden einstimmig.

**Wie habt ihr euch auf diese Reise vorbereitet?**

Magdalena: Im Juni / Juli beginnen wir mit den Auswahlverfahren: Wir rufen alle Studierenden der TU Chemnitz auf, sich zu bewerben, es finden Bewerbungsgespräche statt und Ende August steht die Gruppe fest, die sich dann regelmäßig trifft. Ab Oktober sind die Treffen wöchentlich. Jede Woche sitzen wir abends mehrere Stunden im Institut und fangen an, uns mit dem Regelwerk der UN zu befassen.

Wir beschäftigen uns mit dem Land, das uns zugewiesen wurde und arbeiten uns sehr detailliert in die Themen ein, die von der UN vorgegeben werden. Wir halten Spontanreden und versuchen unser diplomatisches Englisch zu schulen.

Die Gruppe muss dann noch zwei Probesimulationen absolvieren. Dieses Jahr war eine davon sogar in Chemnitz. Anhand der Erfahrungen aus den Probesimulationen analysieren wir, woran wir noch arbeiten müssen, um dann gut vorbereitet in New York aufzutreten. Dann reisen wir im März in die USA, besuchen die Deutsche Botschaft in Washington, schauen uns Denkfabriken, sogenannte think tanks, an und treffen in New York auf Diplomaten aus der Ständigen Vertretung der UN von Deutschland und dieses Jahr von Tschad.

**Was sind die aktuellen Themen?**

Marcus: Für jedes Thema gibt es bei der UN ein »General Assembly«, eine Art Ausschuss. Bei dem einen geht es um Finanzen, bei dem anderen um Entwicklungshilfe oder Abrüstung. Alle Mitgliedstaaten der UN, an der Zahl 193, sind in dem jeweiligen Ausschuss vertreten.

Dieses Jahr wird es um die Flüchtlingskrise gehen, um sicherheitspolitische Fragen oder wirtschaftliche Belange. Es wird über alles diskutiert, was für die Vereinten Nationen aktuell von Interesse ist. Die Kunst ist es, einen Kompromiss zu finden, der allen Teilnehmern gerecht wird.

**Wie wird die Konferenz bewertet?**

Magdalena: Ziel ist ja, eine Resolution zu verfassen, die das Thema ausreichend und dennoch in Kürze beschreibt. Die UNO selbst schaut sich die Papiere an. Als wir das allererste Mal dabei waren, wurde eine Definition



Magdalena und Marcus von der TU Chemnitz freuen sich auf ihre Teilnahme an einer simulierten UN-Konferenz auf internationalem Parkett. Foto: Kristin Schmidt

von Studierenden für die Piraterie geschrieben.

Diese Definition wurde von der UNO als so gut bewertet, dass sie übernommen wurde. Wichtig ist, die Ar-



gumente des Landes so zu formulieren, wie dieses Land auch tatsächlich argumentieren würde. Auf Englisch heißt das auch: Staying in character. Und es wird wahrgenommen, wie oft sie sich meldet und ob sie sinnvoll entsprechend ihrer politischen Situation abstimmt.

Bei der Konferenz gibt es Beobachter, die das Verhalten der Teilnehmer bewerten. Und im besten Fall reicht es für eine Auszeichnung, die in der Generalversammlung der UN übergeben wird.

**Welche Atmosphäre hat die Konferenz?**

Magdalena: Es ist eine sehr intensive Arbeitszeit und alle wachsen daran. Die Stimmung ist für alle ein unglaubliches Erlebnis.

**Ist es schwer, Studierende für Politik zu begeistern und jedes Jahr wieder eine Delegation zu stellen?**

Magdalena: Es bewerben sich jedes Jahr viele. Aber der zeitliche und finanzielle Aufwand schreckt den ein oder anderen ab. Die Studierenden engagieren sich immerhin in dem

Projekt neben ihrem regulären Studium.

Marcus: Klar geht dabei viel Freizeit drauf. Aber es hat sich bisher immer gelohnt. Beispielsweise entwickelt sich die englische Sprache. Die Studierenden müssen vor 300 bis 400 Leuten sprechen und in ihren Redebeiträgen auf das Wesentliche achten. Und es ist sehr spannend, welche Leute man kennenlernt. Ich habe bei meiner ersten Konferenz 2013 viele Leute getroffen, mit denen ich heute noch im guten Kontakt stehe. Das sind Menschen, die sich dafür interessieren, wie die Welt, wie internationale Politik funktioniert und wie man sie ein wenig besser machen kann.

Magdalena: Wann hat man denn die Möglichkeit, von dem Vertreter bei der UN von Libyen oder Tschad gebrieft zu werden oder die Weltbank von innen zu sehen. Die Teilnehmer gehen mit einem großen Selbstbewusstsein aus dem Projekt heraus.

**Von Chemnitz nach New York – ist das ein Kulturschock?**

Magdalena: Am Anfang kämpft man eigentlich hauptsächlich mit dem Jetlag. Kulturschock würde ich es nicht nennen. Aber wenn man wiederkommt, freut man sich auf zu Hause. Marcus: Von Chemnitz reisen wir ja erst einmal nach Washington. Und obwohl das die Hauptstadt ist, ist das Leben dort relativ entspannt und nicht zu vergleichen mit der Hektik in New York.

So schön wie es in den Vereinten Staaten dann auch war, bin ich immer wieder froh, nach Hause zu kommen. Hier kennt man sich aus, weiß, wo es was gibt und wie viel es kostet. Da weiß man dann das Essen in der Mensa richtig zu schätzen.

**Was macht für euch das Leben in Chemnitz aus?**

Marcus: Das sind die vielen Initiativen und Veranstaltungen, die hier auf den Campus organisiert werden. Egal ob es das Sommerfest der Fachschaften, Sportveranstaltungen oder die Studentenclubs sind. Die Studierenden stellen schon Verrücktes auf dem Campus auf die Beine. Ich bin ja seit 2008 an der TU Chemnitz und die Entwicklung der Stadt, vom Wohlfühlfaktor und von der Optik her, finde ich bemerkenswert. Das Rawema war vor ein paar Jahren noch ein Schandfleck.

Das Schocken stand noch leer. Heute machen die zwei Gebäude wirklich etwas her. Manche denken, Chemnitz, das ist der Schornstein, der Karl-Marx-Kopf und ein paar graue Häuser. Dabei ist es vielmehr. Wenn man Leute, die Chemnitz noch nicht kennen, mit in die Stadt nimmt, ihnen den Sonnenberg oder den Kaßberg zeigt, dann gibt es einen schönen Überraschungseffekt.

Magdalena: Das studentische Leben findet einfach auf der Reichenhainer Straße statt. Aber wenn sich die Leute hier wohlfühlen, ist das ja auch ok.

**Muss man den Chemnitzern Mut machen?**

Magdalena: Ich denke, dass man den Chemnitzern keinen Mut machen muss, sie haben ihn einfach. Es gibt so viele schöne Orte, die ihn widerspiegeln und das sieht man an den vielen Veränderungen in der Stadt. Marcus: Viele Chemnitzler, die ich kenne, sind stolz auf ihre Stadt. Jeder hat so zwei, drei Punkte, die ihn intensiv mit der Stadt verbinden: Ob jetzt die NINERS, der CFC, bestimmte Vereine oder Orte. Ich denke schon, dass viele sehen, wie sich die Stadt entwickelt hat.



## Berichtigung zur Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 11 vom 16.03.2016

## Außerplanmäßige Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Mittwoch, den 23.03.2016, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

## Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Stellungnahme der Stadt

Chemnitz zum Planfeststellungsverfahren „Eisenbahnbogen Chemnitz“

4. Fragen der Ausschussmitglieder
5. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unter-

zeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Michael Stötzer //  
Bürgermeister

## Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 05.04.2016, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

## Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich – vom 23.02.2016
4. Informationen zur Umsetzung des Schulbauprogramms
5. Sachstand zur Planung und weiteren Vorbereitung B 107n (Südverbund)
6. Beschlussvorlagen an den

Planungs-, Bau- und Umweltausschuss  
6.1. Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 16/05 „Ferdinandstraße“, Kleinolbersdorf  
**Vorlage: B-023/2016**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**  
6.2. Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 16/07 Kindertageseinrichtung Hohensteiner Straße, Reichenbrand  
**Vorlage: B-070/2016**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**  
6.3. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 42. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich

„Heilstättenwald“ im Stadtteil Borna-Heinersdorf)

**Vorlage: B-075/2016****Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**

7. Verschiedenes
- 7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 7.2. Fragen der Ausschussmitglieder
8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Michael Stötzer //  
Bürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

## Gewässerschau in Altenhain

Die vom Umweltamt/Untere Wasserbehörde der Stadt Chemnitz gebildete Schaukommission führt gemäß § 93 Abs. 1 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) vom 12.07.2013 am **07.04.2016, ab 9.00 Uhr eine Gewässerschau am Altenhainer Dorfbach/ Schwarzbach durch.**

Treffpunkt: Altenhainer Dorfstraße 1  
Aufgabe der Kommission ist es, die Gewässer II. Ordnung der Stadt Chemnitz, insbesondere den Zustand von Hochwasserschutzanlagen, Wasserbenutzungsanlagen

und sonstigen Anlagen (Ufermauern, Durchlässe, Brücken u. a.) bzw. Gewässerrandstreifen zu beurteilen.

Die Bediensteten und Beauftragten des Umweltamtes/Untere Wasserbehörde sind nach § 107 Abs. 1 SächsWG befugt, zur Durchführung ihrer Aufgaben Grundstücke zu betreten.

Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten haben die nach diesem Gesetz erlaubnis- oder anzeigepflichtigen Anlagen zugänglich zu machen.

Den Eigentümern und Anliegern des Gewässers, den zur Benutzung des Gewässers Berechtigten, der Katastrophenschutzbehörde und den nach § 32 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege im Freistaat Sachsen (Sächs NatSchG) vom 06.06.2013 anerkannten Verbänden wird Gelegenheit zur Teilnahme an der Schau gegeben.

**Wir bitten deshalb alle betroffenen Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigte von Grundstücken der Kommission den Zugang zu gewährleisten.**

## Bekanntmachung

Die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Kleinolbersdorf-Altenhain zum abgelaufenen Jagdjahr 2015/2016 findet am **Freitag, den 08.04.2016 um 19.00 Uhr** in der Gaststätte „Goldener Hahn“ in Altenhain statt. Dazu sind alle Jagdgenossen recht herzlich eingeladen.

## Tagesordnung:

1. Begrüßung, Abstimmung zur Tagesordnung

2. Bericht des Vorstandes zum abgelaufenen Jagdjahr, sowie Vorstellung des neuen Jagdpachtvertrages und Kassenbericht

3. Bericht der Kassenprüfer
4. Bericht der Jagdpächter
5. Aussprache zu den Berichten und Diskussion
6. Beschlussfassung
7. Schlusswort

**Andreas Wetzel //**  
Jagdvorsteher

## Jagdgenossenschaft Chemnitz Süd-Ost

## Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz Süd-Ost

Datum: 07.04.2016, 19:00 Uhr  
Ort: Gaststätte Reichenhain, Gornauer Str. 102, 09125 Chemnitz

## Tagesordnung:

1. Begrüßung der Anwesenden
2. Bericht des Vorstandes

3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Vorschläge für den neuen Vorstand

6. Vorstandswahl

7. Allgemeines  
**Roland Braun //**  
UJB in Vertretung des  
Jagdvorstandes

## Ausschreibung

## Vergabe Nr. 17/16/063

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 d) Art des Auftrags: E.-G.-Flemming-GS mit Turnhalle und Verbinder  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Albert-Schweitzer-Straße 61, 09116 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung:  
**Los 1: Baumeisterarbeiten**  
 - ca.200 m Schutzzaun liefern, vorhalten, abbauen  
 - ca.100 m<sup>3</sup> Beton-Fußbodenabbruch KG  
 - ca.350 m<sup>2</sup> Innenwandabbruch Mauerwerk, d=11,5 – 49 cm  
 - 15 Stück Durchbrüche herstellen, verschiedene Abmessungen  
 - ca.200 m Lichtschachtband in Teillängen abbrechen  
 - ca. 90 m<sup>3</sup> Bodenhandaushub BK 3-5 Fundamentunterfahrung  
 - ca.100 m<sup>3</sup> Baugrubenaushub BK 3-5, versch. Tiefen  
 - ca.1100 m<sup>3</sup> Grabenaushub versch. Tiefen  
 - ca.200 m KG-Leitungen versch. DN incl. Bögen, Abzweige, Übergänge  
 - 20 Stück Kontroll- u. Spülschächte DN 300  
 - 30 Stück Maurerarbeiten, Öffnungen schließen, versch. Abmessungen  
 - ca.800 m<sup>2</sup> Außenabdichtung Bitumen-Dickbeschichtung  
 - ca.800 m<sup>2</sup> Perimeterdämmung versch. Dicken  
 - 31 Stück Betonlichtschächte neu  
 - ca.100 m<sup>3</sup> verschiedene Betonarbeiten Fundamente, Stahlbetonwände, Aufzugsanbau  
 - 80 Stück Kernbohrungen versch. Durchmesser

- ca. 30 t Betonstahl / Betonstahlmatten  
 - 20 Stück Stahlstützen, Stahlträger versch. Größen (HEA, IPE, U240)  
 - ca. 20 m Winkelstützelemente h= 1,5-1,8m  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:  
 Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los  
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:  
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/17/16/063: Beginn: 25. KW 2016, Ende: 15. KW 2018  
 Zusätzliche Angaben: Beginn Baumeister: 25. KW 2016; Ende Baumeister außer Bauzaun/Bautafel: 28.KW 2017  
 Ende Bauzaun: 45.KW 2017; Ende Bautafel: 15.KW 2018  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/17/16/063: 15,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Ver-

sand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).  
 Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 31.03.2016  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Abholung/Versand ab: 07.04.2016  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/063 und Los Nr.  
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 28.04.2016, 10.00 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/17/16/063: 28.04.2016 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer

Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehene Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern

sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehene Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Weiterhin ist auf gesondertes Verlangen vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall) und Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für den Fettabscheider NG 2.  
 v) Zuschlagsfrist: 06.06.2016  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibung

## Vergabe Nr. 17/16/049

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Sprachheilschule „Ernst Busch“

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Arno-Schreiter-Str. 1, 09123 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

**Los 05: Trockenbau**Vorbereitende Arbeiten

- ca. 1500 m<sup>2</sup> Schutzabdeckung Boden herstellen

- ca. 350 m bestehende vertikale Rohrverkleidung zurückbauen (Gips bzw. Spanplatte mit Unterkonstruktion)

Trockenbauwände

- ca. 30 m<sup>2</sup> Trennwände herstellen, 100 bis 125 mm dick, beidseitig beplankt, mit Dämmschicht

- 2 Stück Öffnungen herstellen inkl. Verstärkung der Unterkonstruktion, B/H = 885 mm/2010 mm

Trockenbauelemente

- 10 Stück bestehende Trennwandanlagen demontieren und wieder einbauen

- ca. 105 m Wandanschluss

Sanitärwände

- ca. 115 m<sup>2</sup> Sanitärwand herstellen, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, als Doppel- oder Einfachständerwerk, Blechdicke 06 mm, Dämmschicht aus mineralischem Faserdämmstoff nach DIN 18165-1, Rohrdichte 40kg/m<sup>3</sup>, einseitig doppelt beplankt, 2 x gespachtelt

- ca. 570 m Rohrkanal herstellen, 15 x 15 cm bis 75 x 20 cm, vertikale und horizontale Ausführung

- ca. 750 m Kantenausbildung

- 46 Stück Ausschnitt in TB (hori-

zontal/vertikal) herstellen, als Rahmen für Revisionsöffnung, 20 x 30 cm bis 40 x 40 cm

- ca. 45 m<sup>2</sup> Wandtrockenputz

Unterdeckenkonstruktion

- evtl. Ersatz von ca. 60 Stück Mineralplatten Deckenbekleidung Rasterdecke, in Einzelstücken, Größe 625 mm x 625 mm (Anpassung an bereits vorh. Deckenplatten)

- ca. 50 m<sup>2</sup> Unterdecke herstellen, Beplankung einlagig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2, Dicke 15 mm, Grund- und Tragprofil als CW/UW 75-Profil DIN 18182-1

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 05/17/16/049: Beginn: 04.10.2016, Ende: 02.06.2017

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-

nahme: 05/17/16/049: 8,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen möglichst bis: 31.03.2016 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 07.04.2016

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/049 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 21.04.2016, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 05/17/16/049: 21.04.2016, 10.00

Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichteintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der

Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbebeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns

v) Zuschlagsfrist: 24.05.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibung

**Vergabe Nr. 17/16/090**

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 d) Art des Auftrags: Sanierung Schulgebäude Agnesstraße 11 zur Erweiterung der Josephinen-Oberschule  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Agnesstraße 11, 09113 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung:

**Los 12: Gerüstbauarbeiten**

- ca. 2700 m<sup>2</sup> Fassadengerüst,  
 - ca. 170 m ausbauen zum Dachfanggerüst,  
 - 20 Wochen Gebrauchsüberlassung  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:  
 Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los  
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:  
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 12/17/16/090: Beginn: 20.06.2016, Ende: 04.11.2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Sowade, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 12/17/16/090: 7,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).  
 Anforderung der Vergabeunterlagen möglichst bis: 31.03.2016  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 07.04.2016  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC:

CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/090 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 26.04.2016, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Sowade, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen  
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 12/17/16/090: 26.04.2016, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifi-

zierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehene Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehene Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem

Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handelsrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

v) Zuschlagsfrist: 26.05.2016  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303



## Ausschreibungen

## Vergabe Nr. 17/16/050

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Sprachheilschule „Ernst Busch“
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Arno-Schreiter-Str. 1, 09123 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

## Los 07: Schlosser-/Metallbauarbeiten Metallaußenbüten, Aluminium

- Aluminiumaußenbütenkonstruktion 7-teilig, bestehend aus 2 einflügeligen Türen, 3 feststehenden verglasten Wandteilen und 2 feststehenden Oberlichtern
- Metallinnentüren, Aluminium
- Aluminiumaußenbütenkonstruktion 12-teilig aus Alu-Profilen, bestehend aus 2 einflügeligen Türen, 3 feststehenden verglasten Wandteilen und 2 feststehenden Oberlichtern
- 4 Stück Aluminiuminnentürkonstruktion, feuerhemmend
- Metallfassadenkonstruktion Aluminium
- 2 Stück Pfosten-Riegel-Konstruktion herstellen
- 10 Stück Fensterflügel in Pfosten-Riegel-Konstruktion einbauen
- 8 Stück Elektroantriebe für Synchronöffnung der Fensterflügel
- 2 Stück Rauch- und Wärmeabzugsanlage inkl. Antriebsmotor
- 2 Stück Notstromsteuerzentrale
- 520 m Strom- und Steuerkabel verlegen
- Stahlvordachkonstruktion
- 2 Stück Glasvordachkonstruktion
- Stahlinnentüren
- 2 Stück Feuerschutztür
- Sonstige Demontagen Anlagen

- Abbruch und Demontage Vordach Haupteingang
- 20 m Geländer Haupteingang demontieren und entsorgen
- Demontage einer Stahlterrasse
- Vordachkonstruktion Haupteingang
- Erarbeiten der Montagepläne
- 4200 Kg Stahlkonstruktion als Vordachkonstruktion
- 49,5 m<sup>2</sup> Trapezblech Dachkonstruktion liefern und herstellen, inkl. aller Entwässerungsarbeiten wie Hängerinne, Fall- und Standrohre
- Geländer
- 12 m Geländer aus Stahl im Treppenhau
- 15,80 m Außengeländer aus Stahl für Haupteingang
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
- Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 07/17/16/050: Beginn: 09.01.2017, Ende: 05.05.2017
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Sowade, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: sub-

- missionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 07/17/16/050: 9,00 EUR
- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
- Anforderung der Vergabeunterlagen möglichst bis: 31.03.2016
- Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Abholung/Versand ab: 07.04.2016
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
- Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/050 und Los Nr.
- n) Frist für den Eingang der Angebote: 21.04.2016, 10.30 Uhr
- o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Sowade, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
- q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der

- Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 07/17/16/050: 21.04.2016, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung

- von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.
- v) Zuschlagsfrist: 30.05.2016
- w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Vergabe Nr. 10/10/16/012 – Lieferung von Leuchtmitteln, Batterien, Elektrogeräten und Installationsmaterial

- a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Hauptamt, 09106 Chemnitz
- Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Einreichungsform für Angebote: schriftlich
- d) Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz
- Art und Umfang der Leistung: Rah-

- menvertrag zur Lieferung von Leuchtmitteln, Batterien, Elektrogeräten und Installationsmaterial über ein Jahr mit der Option der Verlängerung um ein Jahr.
- e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:
- Rahmenvertrag zur Lieferung von Leuchtmitteln, Batterien, Elektrogeräten und Installationsmaterial über ein Jahr mit der Option der Verlängerung um ein Jahr.
- Los 1:** Elektroklein- und -großgeräte (z.B. Toaster, Wasserkocher, Haartrockner, Bügeleisen, E-Herde, Kühlschränke, Waschmaschinen usw.)
- Los 2:** Leuchtmittel, Batterien, Steckdosenleisten und Installationsmaterial (z.B. Vorschaltgeräte, Starter, Halogenlampen, Leuchtstofflampen, versch. Knopfzellen, Batterien, Akkus, Ladegeräte, Anschlussleitungen, Steckdosenleisten, Auf-/Unterputzdosen, Mini-Kanäle, Mantelleitungen usw.)
- f) Zulassung von Nebenangeboten: nein
- g) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: Beginn: 01.06.2016, Ende: 31.05.2017

- h) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- i) Angebotsfrist: 20.04.2016, 10.00 Uhr
- Bindefrist: 26.05.2016
- j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
- k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
- l) Zum Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: - 5 Referenzen der letzten 3 Jahre mit gleichem Auftragsvolumen mit Ansprechpartner und Durchwahl. - „Eigenerklärung zur Eignung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ (beinhaltet Angaben: zum Umsatz; zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zu vergleichbaren, erbrachten Leistungen/Referenzen; zu Insolvenzverfahren und Liquidation; das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, Vor-

- handensein der erforderlichen Arbeitskräfte, Eintragung in das Berufsregister; Verpflichtung zur Zahlung von Mindestlohn, falls notwendig) Bei Einsatz von Nachunternehmern ist die „Eigenerklärung für alle Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren“ von diesen ebenfalls beizufügen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o.g. Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen: - Handelsregisterauszug, - Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EstG, - eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft, - die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal. Eventuelle Bieteranfragen sind bis spätestens 5 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist zu stellen. Spätere Anfragen

- werden nicht beantwortet.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen: pro Los 5,00 EUR
- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail oder per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck), Barzahlung ist möglich.
- Anforderung bis: 24.03.2016 Abholung/Versand: 31.03.2016
- Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 / Zi. 416a, 09111 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr
- Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449, 10/10/16/012, Los-Nr.
- n) Zuschlagskriterien: Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf das Wertungskriterium 100 % Preis.

## Ausschreibung

## Vergabe Nr. 17/16/071

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 d) Art des Auftrags: Stadtbad Chemnitz, Sanierung der Gebäudetechnischen Ausstattung  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Mühlenstraße 27, 09111 Chemnitz  
 Art und Umfang der Leistung:

**Los 05: Tischlerarbeiten**

- 1 Stück Werkplanung Fenster
- 29 Stück Fenster demontieren
- 142,00 m allseitige Verleistung Fenster
- 31 Stück Holzfenster
- 31,20 m Fensterbank Betonwerkstein innen überarbeiten
- 7 Stück Glastüranlagen
- 21 Stück Fensterbleche titanzink weiß beschichtet
- 4 Stück Einbauregal
- 7 Stück Holztüren Feuchtraum
- 14 Stück Holztüren Nassraum
- 9 Stück Holztüren Nassraum
- 6 Stück Brandschutztüren Holz

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja Werkplanung  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Einreichung der Angebote möglich

für: ein Los  
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:  
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 05/17/16/071: Beginn: 24.KW 2016, Ende: 37.KW 2016  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 05/17/16/071: 8,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).  
 Anforderung der Vergabeunterlagen möglichst bis: 31.03.2016  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 07.04.2016  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/071 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 22.04.2016, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen  
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 05/17/16/071: 22.04.2016, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geföhrt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns  
 v) Zuschlagsfrist: 06.06.2016  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303



## Ausschreibungen

## Vergabe Nr. 17/16/091

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 c) Art des Auftrags: Sanierung Schulgebäude Agnesstraße 11 zur Erweiterung der Josephinen-Oberschule  
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Agnesstraße 11, 09113 Chemnitz  
 e) Art und Umfang der Leistung:  
**Los 200: Dachdeckerarbeiten**  
 - ca.840 m<sup>2</sup> Bitumenschindeldeckung erneuern, inkl. Klempnerarbeiten, Teilauswechslungen von Hölzern der Dachkonstruktion, Balkenkopfsanierungen  
 - ca.900 m<sup>2</sup> Erneuerung Dielenboden  
 - ca.600 m<sup>2</sup> Dachbodendämmung  
 - ca.116 m historisches Dachgesims überarbeiten; Neubau Verbindergebäude: 120 m<sup>2</sup> Holzdachkonstruktion, 250 m<sup>2</sup> 2-lag. Bitumenabdichtung mit Kiesschüttung, Regenentwässerung  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:  
 Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:  
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 200/17/16/091: Beginn: 04.07.2016, Ende: 09.09.2016  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nicht zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 200/17/16/091: 10,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 31.03.2016  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Abholung/Versand ab: 07.04.2016  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht er-

stattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/091 und Los Nr.  
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 27.04.2016, 10.00 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 200/17/16/091: 27.04.2016, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemein-

schaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunterneh-

men sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns sowie die Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall).  
 v) Zuschlagsfrist: 06.06.2016  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:  
 Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Vergabe Nr. 17/16/131

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 c) Art des Auftrags: Sanierung Schulgebäude Agnesstraße 11 zur Erweiterung der Josephinen-Oberschule  
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Agnesstraße 11, 09113 Chemnitz  
 e) Art und Umfang der Leistung:  
**Los 270: Tischlerarbeiten**  
 Herstellung, Lieferung und Einbau von 84 Stk. Holzfenster in denkmalgerechter Ausführung, deckend endbeschichtet, Größe bis ca. 1,60 x 2,25 m, 2-flg. mit Oberlicht, 9 Stk. Kunststofffenster ca. 1,20 x 1,95 m, 11 Stk. Kunststofffenster ca. 1,2 x 0,7 m, 1 Stk. Holzeingangstür nach altem Vorbild;  
 ca. 2,25 x 4,65 m, 2-flg. mit verglastem Oberlicht, inkl. Ausbau und Entsorgung der alten Elemente.  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:  
 Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleis-

tungsauftrages:  
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 270/17/16/131: Beginn: 04.07.2016, Ende: 28.10.2016  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nicht zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 270/17/16/131: 8,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen möglichst bis: 31.03.2016  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Abholung/Versand ab: 07.04.2016  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und

Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/131 und Los Nr.  
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 26.04.2016, 10.30 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 270/17/16/131: 26.04.2016, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemein-

schaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunterneh-

men sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.  
 v) Zuschlagsfrist: 03.06.2016  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen:  
 Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss zur Satzung der Stadt Chemnitz über die über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Chemnitz - Augustusburger Straße/Clausstraße“

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 09.03.2016 die Satzung der Stadt Chemnitz über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Chemnitz - Augustusburger Straße/ Clausstraße“ beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt o. g. Satzung gemäß § 214 Abs. 4 BauGB rückwirkend zum 24.02.1994 in Kraft.

Jedermann kann die Satzung der Stadt Chemnitz über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Chemnitz – Augustusburger Straße/ Clausstraße“ sowie den Lageplan und die Begründung im **Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Zeiten Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr** kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften der §§ 152 bis 156 a wird besonders hingewiesen.

**Bekanntmachungsanordnung:**

Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB werden

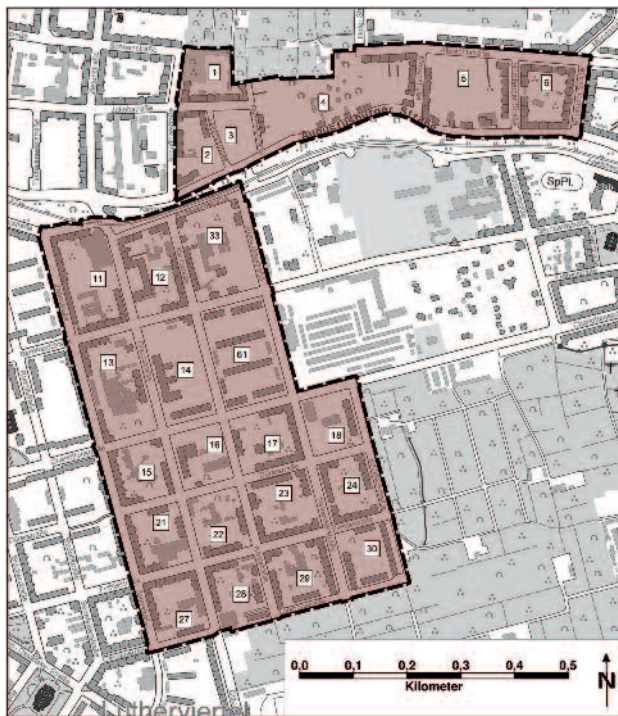
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie
2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2

BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeich-



**Anlage zur Satzung der Stadt Chemnitz über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes 'Chemnitz - Augustusburger Straße / Clausstraße'**

**Geltungsbereich**

Der Geltungsbereich dieser Satzung und der Geltungsbereich der ursprünglichen Satzung von 24.02.1994 sind identisch. Grenze des Geltungsbereiches ist die innere durchgezogene Linie.

**Karrees für Sanierungssatzung**

Nr.	Karrees für Sanierungssatzung
Nr.	Straßenbegrenzung
1	Sonnenstr., Schülferstr., Jakobstr., Hammerstr.
2	Jakobstr., Schülferstr., Augustusburger Str., Leipzigerstr.
3	Jakobstr., Leipzigerstr., Augustusburger Str., Hammerstr.
4	Albrechtstr., Hammerstr., Augustusburger Str., Mosenerstr.
5	Albrechtstr., Vosenstr., Augustusburger Str., Münchner Str.
6	Albrechtstr., Nürnberger Str., Augustusburger Str., Münchner Str.
11	Uferstr., Jahnstr., Bernhardtstr., Clausstr.
12	Adelsbergstr., Clausstr., Bernhardtstr., Kantstr.
13	Bernhardtstr., Clausstr., Charlotenstr., Clausstr.
14	Bernhardtstr., Clausstr., Charlotenstr., Kantstr.
15	Charlotenstr., Jahnstr., Dürenerstr., Clausstr.
16	Charlotenstr., Clausstr., Dürenerstr., Kantstr.
17	Charlotenstr., Kantstr., Dürenerstr., Reineckerstr.
18	Charlotenstr., Reineckerstr., Dürenerstr., Kaubachstr.
21	Dürenerstr., Jahnstr., Fichtestr., Clausstr.
22	Dürenerstr., Clausstr., Fichtestr., Kantstr.
23	Dürenerstr., Kantstr., Fichtestr., Reineckerstr.
24	Dürenerstr., Reineckerstr., Fichtestr., Kaubachstr.
27	Fichtestr., Jahnstr., Casparstr., Clausstr.
28	Clausstr., Fichtestr., Casparstr., Kantstr.
29	Fichtestr., Kantstr., Casparstr., Reineckerstr.
30	Fichtestr., Reineckerstr., Casparstr., Kaubachstr.
33	Adelsbergstr., Kantstr., Bernhardtstr., Reineckerstr.
61	Bernhardtstr., Kantstr., Charotenstr., Reineckerstr.

Maßstab 1 : 5.000  
Stadtplanungsamt  
Januar 2016



nung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern

3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Chemnitz, den 15.03.2016

gez. **Barbara Ludwig** //  
Oberbürgermeisterin



## Ausschreibungen

## Vergabe Nr. 17/16/154

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Sanierung Schulgebäude Agnesstraße 11 zur Erweiterung der Josephinen-Oberschule
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Agnesstraße 11, 09113 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

## Los 530: Elektrotechnik

## Starkstrom:

- 15 Stück Verteilungen und 1 Wandler Zählerplatz
  - ca. 11.000 m Kabel und Leitungen
  - ca. 1.450 m Trassen
  - ca. 950 Stück Installationsgeräte
  - ca. 450 Stück Beleuchtungskörper
  - Sicherheitsbeleuchtung bestehend aus 1 Zentralbatterieanlage und ca. 80 Stück Sicherheitsleuchten
  - Brandschutztechnische Maßnahmen bestehend aus ca. 230 Stück Schottung, 10 m I30 Kanal
- Schwachstrom:
- 1 Türsprechanlage mit 2 Außen-sprechstellen
  - 1 Hausalarmanlage mit 16 Handmeldern und ca. 60 automatischen Meldern
  - 1 Behinderten WC-Rufanlage
  - 1 passives Telekommunikationsnetz für ca. 45 Anschlüsse mit zwei 19" Datenschränken
  - ca. 5.400 m Kabel und Leitungen
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium

- der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
- Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 530/17/16/154: Beginn: 29.07.2016, Ende: 31.03.2017
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Sowade, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 530/17/16/154: 13.00 EUR
- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen möglichst bis: 31.03.2016
- Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Abholung/Versand ab: 07.04.2016
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr

- und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
- Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/154 und Los Nr.
- n) Frist für den Eingang der Angebote: 28.04.2016, 11.00 Uhr
- o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Sowade, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
- q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 530/17/16/154: 28.04.2016, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich er-

- teilter Nachträge.
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die

- Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.
- v) Zuschlagsfrist: 06.06.2016
- w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Vergabe Nr. 17/16/259

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Grundschule Borna
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Wittgensdorfer Straße 121 a, 09114 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

## Los 011: Baustelleneinrichtung

- ca. 690 m Bauzaun aus Metall, einschließlich Vorhaltung
  - 2 Stück Bauzauntor, 2-flügelig, einschließlich Vorhaltung
  - ca. 200 m² Baustraße/Lagerfläche aus Schotter, einschließlich Vorhaltung
  - 1 Stück Bürocontainer mit Ausstattung, 7,5 x 6,0 m, einschließlich Vorhaltung
  - 1 Stück Sanitärcontainer Männer, 2,5 x 6,0 m, einschließlich Vorhaltung
  - 1 Stück Sanitärcontainer Frauen, 2,5 x 2,4 m, einschließlich Vorhaltung
  - 3 Stück Bauzeitentür aus Metall, einschließlich Vorhaltung
  - 8 Stück Hinweisschilder, einschließlich Vorhaltung
  - 15 Stück Baumschutz, einschließlich Vorhaltung
  - 1 Stück Bauwasseranschluss, einschließlich Vorhaltung
  - ca. 40 m Trinkwasserleitung, teilweise mit Frostschutz-Heizband
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium

- der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
- Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 011/17/16/259: Beginn: 13.06.2016, Ende: 12.09.2017
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 011/17/16/259: 10,00 EUR
- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen möglichst bis: 31.03.2016
- Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Abholung/Versand ab: 07.04.2015
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr

- und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
- Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/259 und Los Nr.
- n) Frist für den Eingang der Angebote: 26.04.2016, 11.00 Uhr
- o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
- q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 011/17/16/259: 26.04.2016, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich er-

- teilter Nachträge.
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die

- Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.
- v) Zuschlagsfrist: 26.05.2016
- w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

**Ausschreibungen**

**Vergabe Nr. 17/16/162**

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 d) Art des Auftrags: Stadtbau Chemnitz, 3. BA, Weitere Sanierung der technischen Gebäudeausrüstung  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Mühlenstraße 27, 09111 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung:

**Los 17: Fliesen- und Estricharbeiten**

- 298,36 m² Reinigung Oberfläche für Estricharbeiten
- 205,76 m² Grundierung auf Decke
- 82,60 m² Dämmschicht
- 82,60 m² Zementestrich
- 215,76 m² Ausgleichestrich
- 46 Stück Anpassung Estrich an neue Bodenabläufe 298,36 m² Abdichten Untergrund Boden Fliesenarbeiten
- 298,36 m² Aufbringen einer Grundierung an Böden
- 494,43 m² Aufbringen einer Grundierung an Wänden (Trockenbau/ Putz)
- 487,73 m² Ausgleichen Wandfläche
- 298,36 m² Boden reinigen und schleifen
- 538,93 m Dichtband
- 344 Stück Dichtmanschetten
- 58,32 m² Farbflächen entfernen
- 820,56 m² Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung
- 298,36 m² Trennschicht Boden
- 17,13 m² Wandbekleidung mit Verbundelementen aus Polyesterol-Hartschaum
- 567,78 m² Wandbekleidung Fliesen, Fabrikat: MOSA.TILES
- 28,75 m² Wandbekleidung Anthrazit Mosaik, Fabrikat: MOSA.TILES

- 290,56 m² Bodenbelag Fliesen, Fabrikat: MOSA.TILES
- 7,80 m² Bodenbelag Mosaikfliesen, Fabrikat: MOSA.TILES
- 332,13 m Sockelfliesen, Fabrikat: MOSA.TILES
- 201 Stück Sockellecken
- 48 Stück Anpassung Fliesenbelag nach Erneuerung Heizleitung 50 m Halle
- 281,15 m Abschlussprofil
- 302,00 m Acrylfuge
- 15 Stück Revisionsöffnungen
- 847,90 m Silikon
- 75,00 m Übergangprofile/Abchlussprofile/Dehnprofile
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/17/16/162: Beginn: 22. KW 2016, Ende: 37. KW 2016
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Sowade, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-

nahme: 17/17/16/162: 6,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).  
 Anforderung der Vergabeunterlagen möglichst bis: 31.03.2016  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Abholung/Versand ab: 07.04.2016  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datentart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.  
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE33XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/162 und Los Nr.  
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 27.04.2016, 10.30 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Sowade, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 17/17/16/162: 27.04.2016 10.30

Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichteintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der

Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.  
 v) Zuschlagsfrist: 10.06.2016  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzener Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

**Vergabe Nr. 66/16/005**

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A  
 d) Art des Auftrags: Bauleistung  
 e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Stadtgebiet Chemnitz, 09111 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung: 13.930 m Rissesanierung im HPS-Verfahren

- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/16/005: Beginn: 16.06.2016, Ende: 01.09.2016
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nicht zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/16/005: 17,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).  
 Anforderung der Vergabeunterlagen möglichst bis: 31.03.2016  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Abholung/Versand ab: 07.04.2016  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datentart 83 nach GAEB ist möglich.  
 Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 009282, BIC: CHEKDE33XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/16/005  
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 22.04.2016, 10:30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen wie oben  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/16/005: 22.04.2016, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeich-

nis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichteintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqua-

ifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle einzureichen: FB 223 Aufgliederung der Einheitspreise  
 v) Zuschlagsfrist: 26.05.2016  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzener Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 532 0, Fax: 5321303



**Vergabe Nr. 17/16/281**

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Abbruch und Entsorgung, Trafostation Annaberger Straße
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Annaberger Straße 17, 09111 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

**Los: Abbruch und Entsorgung**

- ca. 108,00 m Bauzaun liefern, vorhalten und abbauen
- 2 Stück Plattendruckversuch
- 7 Stück Bäume fällen 15 cm bis 30 cm Durchmesser
- ca. 2.409,50 m<sup>3</sup> Abbruch umbauter Raum bis UK Fundamente einschließlich Entkernung usw., Entrümpelung des Gebäudes
- ca. 5,00 m<sup>2</sup> Asbestzementplatten demontieren und entsorgen
- ca. 80,00 m Abbruch unterirdische Medienanlagen
- ca. 686,00 t Bauschutt entsorgen
- ca. 4,40 t Dachpappe entsorgen
- ca. 2,00 t Schrott entsorgen
- ca. 15 Stück Leuchtstoffröhren entsorgen
- ca. 822,00 m<sup>3</sup> verdichtungsfähigen Boden liefern und einbauen
- ca. 110,00 m<sup>3</sup> verdichtungsfähiges Frostschutzmaterial liefern und einbauen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium

der Preis sein.

- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
- Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/16/281: Beginn: 23. KW 2016, Ende: 31. KW 2016
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
- k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 17/16/281: 7,00 EUR
- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungsmodalitäten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
- Anforderung der Vergabeunterlagen möglichst bis: 31.03.2016
- Abholung/Versand ab: 07.04.2016
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr,

**Ausschreibung**

Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE33XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/281 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 21.04.2016, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 17/16/281: 21.04.2016, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und

Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

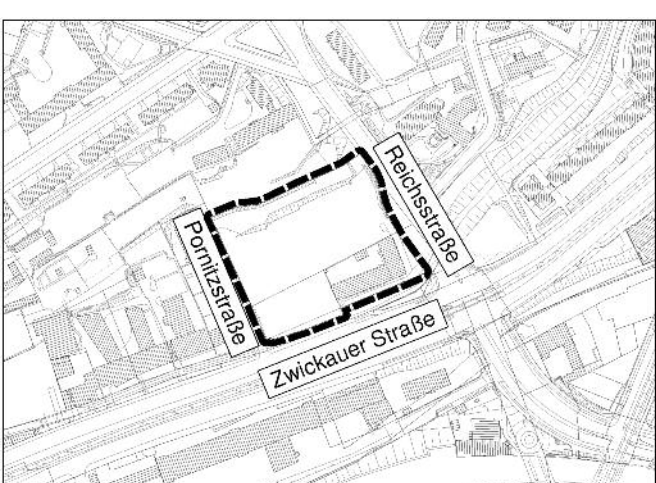
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehene Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das ordnungsgemäße Erfüllen der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzuge-

ben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EstG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Weiterhin ist auf gesondertes Verlangen vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall).

v) Zuschlagsfrist: 30.05.2016


w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Öffentliche Bekanntmachung Satzungsbeschluss über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 15/14 „Reichstraße/Pornitzstraße“



### Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 15/14 "Reichstraße/Pornitzstraße"

Gemarkung: Chemnitz

 Geltungsbereich der Veränderungssperre

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 09.03.2016 die Satzung über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 15/14 „Reichstraße/Pornitzstraße“ beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 16 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 10 Abs. 3 Satz 2 bis 5 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722), öffentlich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt o. g. Veränderungssperre in Kraft. Jedermann kann die Veränderungssperre einschließlich des Übersichtsplanes zum Geltungsbereich im **Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Sprechzeiten** Montag bis Freitag von 08.30 bis 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

**Bekanntmachungsanordnung:**

Ein Entschädigungsberechtigter kann gemäß § 18 BauGB Entschädigung verlangen, wenn dadurch

Vermögensnachteile eingetreten sind, dass die Veränderungssperre länger als vier Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginns oder der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB hinaus dauert. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349), gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Chemnitz, den 11.03.2016

gez. **Barbara Ludwig** //  
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

**Satzungsbeschluss zur Satzung der Stadt Chemnitz über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Chemnitz – Augustusburger Straße/Clausstraße“ (Aufhebungssatzung)**

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 09.03.2016 die Satzung der Stadt Chemnitz über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Chemnitz – Augustusburger Straße/Clausstraße“ (Aufhebungssatzung) beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt o. g. Aufhebungssatzung gemäß § 214 Abs. 4 BauGB rückwirkend zum 24.02.1994 in Kraft.

Jedermann kann die Satzung der Stadt Chemnitz über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Chemnitz – Augustusburger Straße/ Clausstraße“ sowie den Lageplan und die Begründung im **Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Anna-berger Straße 89, während der Zeiten Montag bis Freitag von 08.30 bis 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr** kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften der §§ 152 bis 156 a wird besonders hingewiesen.

**Bekanntmachungsanordnung:**

Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1

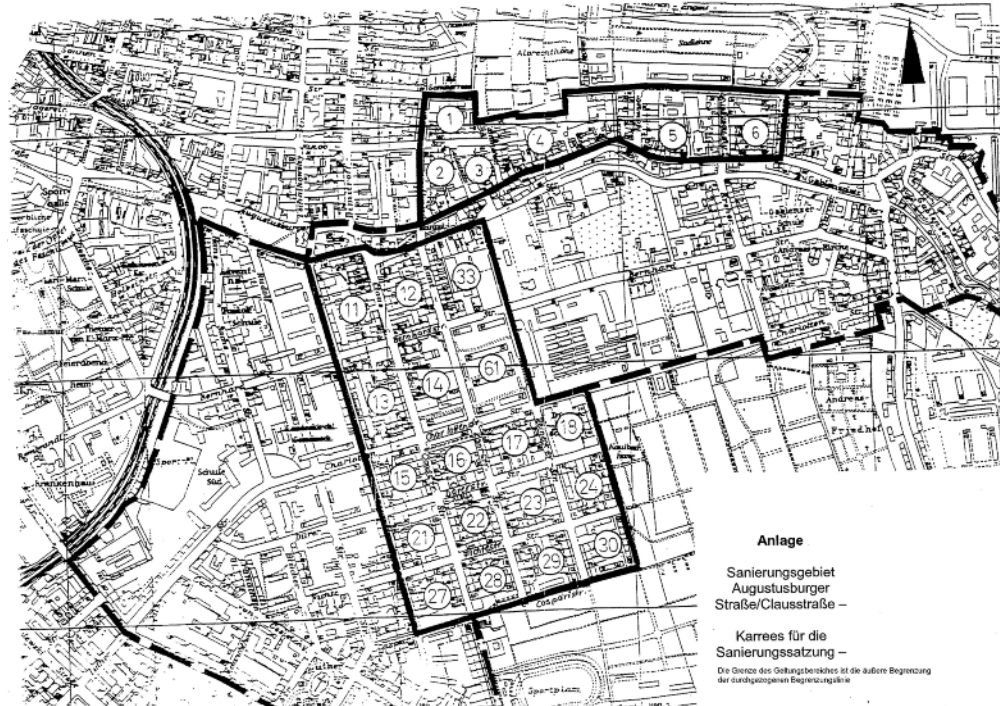
Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie

2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs
- unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz



1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung

des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO ge-

nannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Chemnitz, den 15.03.2016

gez. **Barbara Ludwig** //  
 Oberbürgermeisterin

**Sanierungsgebiet Augustusburger Str./Clausstr. Karrees für Sanierungssatzung**

Karree Nr.	Straßenbegrenzung	Karree Nr.	Straßenbegrenzung	Karree Nr.	Straßenbegrenzung
1	Sonnenstr., Schüffnerstr., Jakobstr., Hammerstr.	12	Adelsbergstr., Clausstr., Bernhardtstr., Kantstr.	23	Dürerstr., Kantstr., Fichtestr., Reineckerstr.
2	Jakobstr., Schüffnerstr., Augustusburger Str., Leipnitzstr.	13	Bernhardtstr., Jahnstr., Charlottenstr., Clausstr.	24	Dürerstr., Reineckerstr., Fichtestr., Kaulbachstr.
3	Jakobstr., Leipnitzstr., Augustusburger Str., Hammerstr.	14	Bernhardtstr., Clausstr., Charlottenstr., Kantstr.	29	Fichtestr., Kantstr., Casparistr., Reineckerstr.
4	Albrechtstr., Hammerstr., Augustusburger Str., Mosenstr.	15	Charlottenstr., Jahnstr., Dürerstr., Clausstr.	30	Fichtestr., Reineckerstr., Casparistr., Kaulbachstr.
5	Albrechtstr., Mosenstr., Augustusburger Str., Nürnberger Str.	16	Charlottenstr., Clausstr., Dürerstr., Kantstr.	33	Adelsbergstr., Kantstr., Bernhardtstr., Reineckerstr.
6	Albrechtstr., Nürnberger Str., Augustusburger Str., Münchner Str.	17	Dürerstr., Clausstr., Fichtestr., Kantstr.	61	Bernhardtstr., Kantstr., Charlottenstr., Reineckerstr.
11	Uferstr., Jahnstr., Bernhardtstr., Clausstr.	18	Fichtestr., Jahnstr., Casparistr., Clausstr.		
			17		
			18		